

Haben Sie Fragen? Wünschen Sie ein persönliches Gespräch?



Abteilung für Klinische und Operative Andrologie
Centrum für Reproduktionsmedizin und Andrologie
Chefärztin Prof. Dr. med. Sabine Kliesch
Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. D11,
48149 Münster

Patientensekretariat: T 0251 83-56095

Privatambulanz: T 0251 83-54812

Andro@ukmuenster.de

<http://repro.klinikum.uni-muenster.de/html/patienten.html>



Centrum für
Reproduktionsmedizin
und Andrologie



World Health Organization
WHO-Kollaborationszentrum
für Forschung in männlicher
Reproduktion



Ausbildungszentrum
der Europäischen
Akademie für Andrologie



Zertifiziert vom
TÜV Rheinland



Klinik für Urologie und Kinderurologie
Sektionsleiter Kontinenz und Neurourologie
Dr. med. Fabian Queißert
Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. A1,
48149 Münster, T 0251 83-48344
Kontinenzzentrum@ukmuenster.de
www.kontinenz-muenster.de



Mit dem Auto

Aus Richtung Norden: B54, A1–Münster Nord, Steinfurter Straße, Orléans-Ring, in Richtung „Uniklinikum“, später „Zentralklinikum“. **Aus Richtung Süden:** B219, A1, A43–Münster Süd, Weseler Straße, Kolde-Ring, Kardinal-von-Galen-Ring, Richtung „Uniklinikum“, später „Zentralklinikum“.
Parken: Kostenpfl. Parkhaus direkt am UKM. Kostenpfl. Parkplätze an der Domagkstraße (Ecke Coesfelder Kreuz).

Mit Bus & Bahn

Das UKM erreichen Sie direkt mit den Buslinien 1, 3, 22, R63 und R64, Haltestelle „Uni-Klinikum“.

Impressum

Herausgeber: Universitätsklinikum Münster, Unternehmenskommunikation
T 0251 83-55866, unternehmenskommunikation@ukmuenster.de

Klinische und Operative Andrologie Urologie und Kinderurologie



Harninkontinenz und Potenzprobleme nach einer Prostata-Operation

Information über Behandlungsmöglichkeiten

Harninkontinenz und Potenzprobleme nach Prostata-Operation

Operative Behandlungsmöglichkeiten bei Harninkontinenz und Potenzproblemen nach einer Prostata-Operation

Eine radikale Operation ist neben der Bestrahlung die einzige heilende Therapie des Prostatakrebses. Um eine komplette Tumorentfernung zu erreichen, ist hierbei eine genaue und sichere Präparation im Bereich der Prostatakapsel notwendig, worunter der direkt anliegende Gefäß-Nerven-Plexus häufig leidet. In diesem verlaufen sowohl Nerven zum Schwellkörper als auch zum Schließmuskel. Eine eventuell notwendige Nachbestrahlung führt zu einer zusätzlichen Schädigung. So kann in der Folge die Potenz eingeschränkt sein und/oder ein Urinverlust durch eine Schließmuskelschwäche auftreten.

Oft liegt nur eine vorübergehende Schädigung vor, und innerhalb des ersten Jahres erholen sich die Funktionen wieder. Die Frühkontinenz kann zusätzlich durch ein Beckenboden- und Schließmuskeltraining verbessert werden. Bei nachlassender Erektionsfähigkeit kann oft medikamentös (PDE-5-Hemmer wie z.B. Avanafil, Cialis, Levitra oder Sildenafil) bereits Abhilfe geschaffen werden.

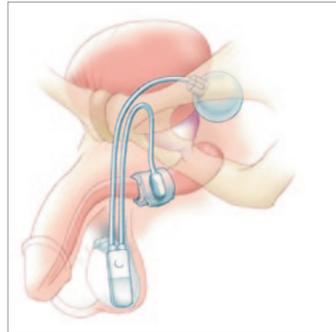
Bestehen die Impotenz und/oder Harninkontinenz über das erste Jahr hinaus weiter, muss von einer bleibenden Schädigung ausgegangen werden. Bei entsprechendem Leidensdruck – nicht jeder Patient fühlt sich hierdurch belastet – kann eine spezifische, individuell abgestimmte Behandlung erfolgen und so die Potenz verbessert beziehungsweise die Harnkontinenz wiederhergestellt werden.

Sprechen Sie mit Ihrem behandelnden Urologen/Ihrer behandelnden Urologin darüber!

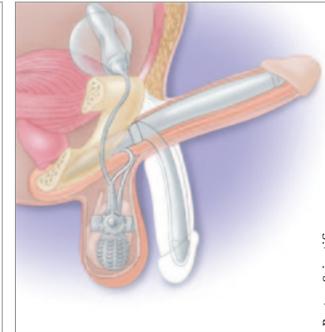
Operative Behandlungsmöglichkeiten

Kontinenzoperation (Schlingen-OP, künstlicher Schließmuskel) in der Abteilung für Urologie

Bei einer Harninkontinenz, die nach einer Operation trotz konsequentem Schließmuskeltraining bestehen bleibt und Sie in Ihrem Alltag einschränkt, besteht in vielen Fällen die Möglichkeit, eine Operation zur Wiedererlangung der Kontinenz durchzuführen. Welches Verfahren für Sie in Frage kommt (Schlinge oder künstlicher Schließmuskel), kann im Rahmen einer Untersuchung und Befragung festgestellt werden.



Künstlicher Schließmuskel



Schwellkörperimplantat

Implantation künstlicher Schwellkörper (Penisprothese) bei erektiler Dysfunktion in der Abteilung für Klinische und Operative Andrologie

Ein Schwellkörperimplantat kann in den vielen Fällen einer schweren Erektionsstörung helfen, die nicht mit Medikamenten behandelbar ist. Ein Schwellkörperimplantat ist eine Vorrichtung, die in die beiden Schwellkörper im Penis operativ eingesetzt wird und mit deren Hilfe bei Bedarf eine Erektion erzeugt werden kann. Durch die Operation wird die Fähigkeit zum Orgasmus nicht beeinträchtigt.



Zentralgebäude des Universitätsklinikums Münster

Für eine Mitbeurteilung, genauere Untersuchung und Planung der weiteren jeweils individuell angepassten Therapie stehen Ihnen selbstverständlich auch unsere Experten des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums sowie der Abteilung für Klinische und Operative Andrologie des UKM zur Verfügung.

Ihr Team der Andrologie und Urologie



Centrum für Reproduktionsmedizin und Andrologie